

Frank Forst wurde 1969 in Aalen geboren und erhielt dort mit elf Jahren seinen ersten Fagottunterricht. Bereits ein Jahr später wurde er bis 1989 Privatschüler von Gerhard Hase in Stuttgart.

1989 - 1992 folgte ein Studium an der Musikhochschule Hannover bei Prof. Klaus Thunemann.

1991 wurde Frank Forst Preisträger des internationalen Musikwettbewerbs "Prager Frühling" und Stipendiat des Deutschen Musikwettbewerbs mit anschließender Aufnahme in die Bundesauswahl "Konzerte junger Künstler". Von 1990 - 1992 war er ausserdem Mitglied der Jungen Deutschen Philharmonie.

1992 - 2003 war er Solofagottist des Berliner Sinfonie-Orchesters (heute: Konzerthausorchester Berlin) und seit 1997 ist er Solofagottist der Camerata Salzburg.

1996 übernahm er einen Lehrauftrag an der Musikhochschule "Hanns Eisler", Berlin als Assistent von Prof. Klaus Thunemann und zum Wintersemester 2002/03 eine eigene Fagottklasse an der Hochschule für Musik "Franz Liszt", Weimar. Mit Beginn des Wintersemesters 2003/04 wurde er dort zum Professor berufen.

Er widmet sich intensiver internationaler Konzerttätigkeit als Solist und Kammermusiker und wird regelmäßig zu Musikfestivals wie Schleswig-Holstein-Musikfestival, dem Hambacher Musikfest oder dem Bebersee-Festival eingeladen.

Frank Forst ist unter anderem als Solist mit Orchestern wie dem Berliner Sinfonie-Orchester, der Camerata Salzburg, dem Philharmonischen Orchester Bremen, der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, der Nordwestdeutschen Philharmonie, der Camerata Euopaea, dem California Youth Symphony Orchestra, dem Loh-Orchester Sondershausen und dem Neuen Berliner Kammerorchester aufgetreten.

Daneben gibt er Meisterkurse in Ländern wie Deutschland, Japan, China, Griechenland, Italien, Luxemburg, Ungarn, Spanien, Taiwan, Brasilien, Russland und den USA.

Im Sommer 2016 unterrichtete Frank Forst als Gastprofessor an der Aichi University of the Arts in Japan und ist seit Oktober 2016 Gastprofessor an der Academy of Music in Krakau, Polen.

Frank Forst widmet sich intensiv dem Spiel historischer Instrumente wie Dulcian und den Fagotten von Barock bis Romantik. Hier wirkt er in Ensembles wie Musica Saecolorum, dem Stiftsbarock Stuttgart, il capriccio, der Lauttencompagney Berlin und dem Barockorchester La Corona mit.

Er ist Mitglied des Euphorion-Ensembles und seit 2018 Mitglied des Linos Ensembles.